

# In diesem Raum kommen Schüler zur Ruhe

## Grundschule Bonifatius richtet neuen Rückzugsort ein

**Paderborn (WV).** Stellvertretend für alle Schüler der Grundschule Bonifatius bedankten sich die Klassensprecher der Klassen 4c und 4d jetzt bei Pfarrer Thomas Stolz vom Pastoralverbund Nord-Ost-West für die Einrichtung eines eigenen Ruheraums. »Wir sind sehr dankbar dafür, unseren Schülerinnen und Schülern einen Rückzugsort anzubieten. Der Time-Out-Room mit dem Motto »Nimm dir die Auszeit, die du brauchst« gibt den Schülern die Möglichkeit, sich zu beruhigen und zur inneren Ruhe zu kommen, Konflikte ruhiger und gewaltfrei zu lösen und sich einer sonderpädagogischen Fachkraft in einem geschützten Rahmen anzuvertrauen«, sagte Schulleiterin Bettina Kees-Schuto über die Spende der Bonifatius-Pfarrei.

Im Vorfeld hatten sich die Sonderpädagogen zusammen mit der Schulleitung und den Schulsozialarbeitern Gedanken über die Raumgestaltung sowie die Raumnutzung gemacht und gemeinsam ein Raumkonzept entwickelt. Der Ruheraum soll nicht nur im Schulvormittag den Kindern zur Verfügung stehen, sondern kann auch am Nachmittag im Rahmen der Schulsozialarbeit aufgesucht werden. Durch die Bereitstellung von

Einrichtungsgegenständen wie einem Boxsack und einem Knautsch-Sitzkissen können die Schüler aufgeregten Emotionen nun freien Lauf lassen, ihre Wut zulassen, sie kontrolliert ausleben und dabei Strategien lernen, mit der Wut angemessen umzugehen.

Sie erhalten aber auch die Möglichkeit, wieder zum inneren Gleichgewicht zu kommen, zu sich zu finden und das eigene Verhalten zu reflektieren. Eine Sitz-

ecke mit Sitzsäcken und einem Hängesessel lädt zum Verweilen, Entspannen und Träumen oder miteinander Reden zu zweit oder in einer kleineren Gruppe ein.

Die ersten Besuche des Time-Out-Rooms von Schülern zeigten, dass sich die »kleinen Auszeiten« positiv auf das Kind, aber auch auf das Sozialklima in der Klasse auswirken, und eine lernfördernde Atmosphäre schnell wiederhergestellt werden kann.



Im neuen Time-Out-Room ist es gemütlich (von links): Kai, Sonderpädagogin Andrea Biermanski, Schulsozialarbeiter Georg Ammon, Isabella, Evangeline, Pfarrer Thomas Stolz und Bettina Kees-Schuto.